



Ihr Standort: BR.de | Nachrichten | Mittelfranken | Untersuchung von abgeordnetenwatch.de Ihr Standort: BR.de | Nachrichten | Mittelfranken | Untersuchung von abgeordnetenwatch.de

[Untersuchung von abgeordnetenwatch.de](http://www.abgeordnetenwatch.de)

Wöhrl und Michelbach verdienen Millionen nebenher

Bundestagsabgeordnete haben in der laufenden Wahlperiode Einkünfte im Millionenbereich gehabt – und zwar "nebenher", so die Transparenzorganisation abgeordnetenwatch.de. Zwei fränkische CSU-Politiker gehören zu den Topverdienern.

Von: Henry Lai

Stand: 03.08.2017 | [Bildnachweis](#)



Der Transparenzorganisation abgeordnetenwatch.de zufolge gehören die Nürnberger Abgeordnete Dagmar Wöhrl und der Coburger Abgeordnete Hans Michelbach zu den Topverdienern.



Wöhrl und Michelbach im Jahr 2004

Michelbach verfügte demnach zusätzlich zu seinem Abgeordneten-Gehalt über ein Nebeneinkommen von mehr als einer Million Euro, während Wöhrl zwischen 705.000 Euro und rund 1,2 Millionen Euro verdiente, so die

Untersuchung. Im Vergleich aller Abgeordneten steht damit Michelbach an sechster Stelle, Wöhrl an siebter.

Verdienst-Angaben schwanken



Am meisten verdiente der Regensburger Abgeordnete Philipp Graf von und zu Lerchenfeld – nämlich zwischen rund 2,2 und 3,1 Millionen Euro. Die Verdienst-Angaben schwanken deswegen so sehr, weil die Abgeordneten ihre Nebeneinkünfte nicht auf den Cent genau veröffentlichen müssen, sondern in einem abgestuften System.

Keine Überraschung



Hans Michelbach 2016 im Bundestag in Berlin

Dass Bundestagsabgeordnete seit der Wahl 2013 nebenher Millionen verdient haben, hat abgeordnetenwatch.de schon im vergangenen Jahr veröffentlicht – aber eben nur für die bis dahin vergangenen drei Jahre der Wahlperiode. Auch damals rangierten Dagmar Wöhrl und Hans Michelbach unter den Top 10 der Nebenverdiener.

Kommentare